

Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik

„Richtig gewickelt“

Motoren, Generatoren oder Transformatoren – Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik kennen elektrische Maschinen zur Stromerzeugung oder –umwandlung bis ins Detail. Denn Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik stellen diese komplexen Maschinen her. Sie fertigen Bauteile, zum Beispiel Wicklungen und Spulen, montieren und prüfen komplette elektrische Maschinen, nehmen sie in Betrieb und warten sie. Und läuft eine Maschine oder das dazugehörige Gerät nicht mehr störungsfrei, nehmen sie sie unter die Lupe und beseitigen den Fehler. Dabei geht es auch im Wortsinn spannend zu beim Umgang mit Maschinen, die bis zu mehrere Tausend Volt produzieren.

Voraussetzungen für die 3 ½ jährige Ausbildung sind:

- Hauptschul- oder mittlere Reife
- technisches Interesse und Verständnis
- gute Noten in Physik und Mathematik
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sicherheitsbewusstsein



Ausbildungsdauer und –inhalte:

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre. Die Kernqualifikationen werden ergänzt durch die berufsspezifischen Fachqualifikationen. Dabei konzentriert sich die Grundlagenvermittlung vor allem auf das erste Jahr. Danach treten die fachspezifischen Inhalte mehr und mehr in den Vordergrund.

Kernqualifikation

- Montieren und Anschließen von elektrischen Bauteilen sowie deren Sicherheitsbeurteilung
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
- Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
- Beraten und Betreuen von Kunden

Fachqualifikation

- Wicklungen für elektrische Maschinen anfertigen und einbauen
- mechanische, elektromechanische und elektrische Bauteile zu Baugruppen montieren und verdrahten
- Prüfen, Messen und Einstellen von elektrischen Maschinen

